

## OANA AG „Publikationskosten“, Protokoll 1. Treffen

Termin: 19.3.2014, 13-15 Uhr

TeilnehmerInnen: Brigitte Kromp (OBVSG, Bibliothek Uni Wien), Johannes Fröhlich (Vizektor TU Wien, UNIKO), Susanne Weigelin-Schwiedrzik (Vizektorin Uni Wien, UNIKO), Michael Strassnig (WWTF), Falk Reckling (FWF), Sylvia Petrovic-Majer (Open Knowledge Foundation Austria), Kerstin Stieg (KEMÖ, entschuldigt)

### Agenda

#### 1. Welche Daten zur bisherigen Finanzierung von Publikationskosten gibt es in Österreich?, z.B.

- Subskriptionen für Zeitschriften
- sonstige klassische Publikationskosten (u.a. page charges, colour figures)
- Open Access Kosten (Gold, Hybrid)

##### 1.1 Diskussion

- Die KEMÖ wird mit ihren Mitgliedern diskutieren, ob die Subskriptionspreise für Zeitschriften veröffentlicht werden können.
- Die Forschungsstätten werden angefragt, ob sie bis Herbst Erhebungen über weitere Ausgaben zu (a) Gold Open Access, (b) Hybrid Open Access, (c) klassische Publikationskosten bereitstellen können.

#### 2. Welche gemeinsamen Vereinbarungen mit Informationsanbietern (v.a. Verlage), die einen Übergang zu Open Access ermöglichen, sind sinnvoll?

- z.B. Modelle wie zwischen IOP und AUT: <http://iopublishing.org/newsDetails/Austria-open-access>

##### 2.1 Diskussion

- Von der KEMÖ und vom FWF wurde berichtet, dass es nach der Vereinbarung mit IOP weitere Gespräche u.a. mit NPG, Springer, Wiley und Taylor & Francis geben wird. Dabei dient die Vereinbarung mit IOP als Modellvorlage.
- In Zukunft sollen dabei nicht nur die Zahlungen des FWF für die Gegenverrechnung sondern auch andere Quellen berücksichtigt werden.
- In der nächsten AG-Sitzung werden die Ergebnisse der Gespräche von KEMÖ und FWF vorgestellt und diskutiert.

#### 3. Wie kann die Finanzierung v.a. in Hinblick auf Open Access besser koordiniert werden?

- z.B. Übertragung der Publikationskosten des FWF an die Forschungsstätten

##### 3.1. Diskussion

- Es wurde vorgeschlagen, dass der FWF prüfen soll, ob Publikationskosten in den Projekten in Zukunft budgetiert werden können und damit nicht gesondert gezahlt und vom FWF administriert werden.
- In der nächsten Sitzung sollen Standards diskutiert werden, unter denen Bedingungen OA-Publikationskosten finanziert werden sollen, z.B.
  - Administration, die Kostenbewußtsein bei den WissenschaftlerInnen schafft?
  - Qualitätsstandards der Zeitschriften?
  - Lizenzmodelle (u.a. Creative Commons)?

- Verfügbare internationale Standards (z.B. [OASPA](#), SPARC [HowOpenIsIt](#))

4. *Wie können weitere innovative Finanzierungsmodelle entwickelt und/oder gefördert werden? Gibt es Erfahrungen zu „indirekter Finanzierung“?*  
- z.B. Kooperationen, Startups, Entrepreneurship ... )

#### 4.1. Diskussion

- Erstellung einer Übersicht/Analyse von alternativen Finanzierungsmodellen für Open Access (Sylvia Petrovic-Majer hat sich bereit erklärt, das zu übernehmen)

#### *5. Generelle Diskussionspunkte*

- Es wurde von Frau Weigelin-Schwiedrzik vorgeschlagen, nach Abschluss der AGs eine hochkarätige Informationsveranstaltung zu organisieren, die sich an die LeiterInnen der österreichischen Forschungsstätten richtet.
- Arbeitstitel: „*Wie funktioniert das jetzige Publikationssystem und wie sollte in einer Open-Access-Welt funktionieren?*“
- Das könnte durch einen hochrangigen Keynote-Speaker (z.B. [Martin Grötschel](#)) eingeleitet werden.
- OANA könnte die Ergebnisse der AGs vorstellen.
- Eckpunkte werden bei der nächsten Sitzung besprochen und gemeinsam mit den anderen AGs beim OANA-Kernteammeeting (12.6.) diskutiert.

#### *6. Vorschlag einer Agenda für die nächste Sitzung*

1. Aktueller Stand der Verhandlungen mit den Verlagen
2. Standards für die Administration und Zahlung von Publikationskosten  
- siehe dazu auch der jüngste [Bericht aus UK](#)
3. Erste Überblick über alternative Finanzierungsmodelle für OA
4. Eckpunkte für eine hochkarätig besetzte Informationsveranstaltung

Termin: 20.5., 14:00 – 16:00 Uhr, FWF, 2. Stock